



Modersohn
GmbH & Co. KG

Edelstahl?
Modersohn!

PRESEMIJTEILUNG

Presseinfo "Rathausmann"

Textlänge 216 Wörter (1.689 Zeichen incl. Leertasten)

Von Grund auf restauriert...

... wurde der "goldene Rathausmann" in Dresden. Das Innenleben lieferte die Modersohn GmbH, Spezialist für Edelstahlkonstruktionen

Dresden / Spenge - Zur diesjährigen 800-Jahr-Feier Dresdens soll sich der Rathausmann in neuem Glanz auf dem Rathaustrum präsentieren. Nicht nur die äußere Hülle wurde restauriert, auch die Unterkonstruktion wurde neu aufgebaut. Edelstahl rostfrei, millimetergenau in Form gebracht vom ostwestfälischen Spezialisten Modersohn, sorgt zukünftig für dauerhafte Stabilität.

Den Gesamtauftrag zur Restaurierung und zur Wiederaufstellung der Turmplastik erhielt die Firma Haber & Brandner GmbH (Regensburg/Berlin). Er umfasst folgende Arbeiten:

- Kupferhaut vom Stahlgerüst demontieren
- Rost vom Stahlgerüst entfernen und stark korrodierte Teile durch Edelstahl ersetzen, verbleibende Teile des Stahlgerüsts mit Korrosionsschutz behandeln
- alte Beschichtung der Kupferhaut entfernen
- Löcher und Risse der Kupferhaut schließen
- Innenseiten der Kupferhaut konservieren
- Kupferhaut montieren und mit Naturgold (24 Karat) vergolden

In enger Abstimmung mit dem Generalunternehmer liefert das Unternehmen Modersohn GmbH aus Spenge, Spezialist für die Herstellung von Edelstahlteilen, die benötigten Bauteile für die Innenkonstruktion.

Besonderer Schwierigkeitsgrad dieser Schweißkonstruktion: die unregelmäßige, dreidimensionale Bauweise, die genauestens mittels Einsatz von Schablonen und Gerüsten gefertigt wurde.

Geplant ist der Rücktransport des restaurierten Rathausmannes für Ende Juni 2006. Dann wird er noch einige Tage neben der "Trümmerfrau" zu bestaunen sein, bevor, voraussichtlich am 1. Juli, die Montage auf dem Rathaustrum erfolgt.

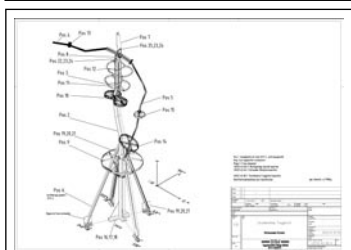
Hintergrundinfo:

Der seit dem 12. April 1908 auf der Spitze des Rathaustrumes stehende goldene Rathausmann wurde erschaffen vom Dresdner Bildhauer Richard Guhr und symbolisiert den Schutzpatron Herkules. Der bärtige Mann mit Krone, der mit seinem rechten Arm über die Stadt deutet und auf ihre Schönheit hinweist und mit seinem linken Arm sein Füllhorn über diese ausgießt, ist 4,90 m groß und 1.750 kg schwer. Er besteht aus Kupfer und ist mit Blattgold überzogen. Unterhalb der Figur befindet sich ein ca. 3 Meter langes Gegengewicht.

Der Zirkuskünstler, Ringer und Kraftakrobat Ewald Redam (1884-1947), der im Jahr 1907 Sachsenmeister im Schwergewicht und Achkampf wurde, stand dem Bildhauer Modell für den Rathausmann.

Richard Guhr ließ das Modell zuerst aus 2.300 Kilogramm Gipsmasse formen. Später wurden die Einzelteile aus Kupferblech aneinandergelötet und zweimal feuervergoldet.

Die Bombennacht vom 13./14. Februar 1945 überstand die Skulptur schwer beschädigt, von Splittern zerbohrt. Aufgrund der Haltung des 2,10 m langen rechten Armes, die an den Hitler-Gruß erinnert, gab es nach dem Krieg einige (erfolglose) Diskussionen darüber, ob man den Rathausmann an seinem Platz belassen solle. Im Jahr 1963 wurde er schon einmal (am Standort) restauriert.

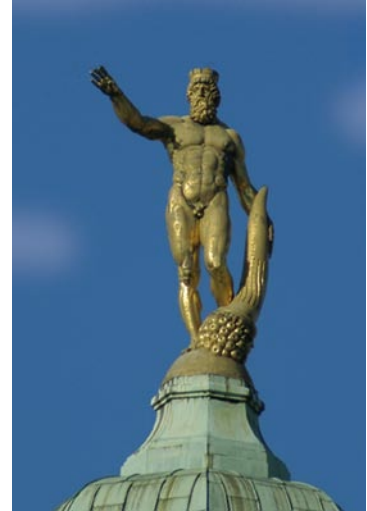


▲ Technische Zeichnung Innenkonstruktion mit Ringen
Bild 31s90369.tif

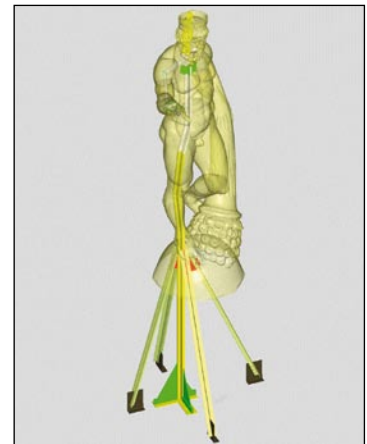


▲ Herausforderung für die Schweißer: Ringe zur Befestigung der Außenhülle.
Bild 31c90625.tif

Wilhelm Modersohn
GmbH & Co. KG
Eggeweg 2 a
32139 Spenge
Telefon (05225) 87 99 0
Telefax (05225) 87 99 45
email: info@modersohn.de
www.modersohn.de



▲ Erstrahlt bald in neuem Glanz: der "goldene Rathausmann von Dresden".
Bild 31c90621.tif



▲ 3-D-Skizze
Bild 31c90622.tif



▲ Präzise Schweißnähte.
Bild 31c90623.tif



▲ Geschweißtes Bauteil der Innenkonstruktion.
Bild 31c90624.tif